

SCHNELL EINFACH UND **RETTET LEBEN!**



Handlungs- empfehlung



INHALT

1. Wann löse ich einen Alarm aus?
2. Was passiert, wenn ich einen Alarm ausgelöst habe?
3. Wie verhalte ich mich bei einem Alarm?
4. Wieso sollte ich die App nutzen und was passiert mit meinen Daten?

1. WANN LÖSE ICH EINEN ALARM AUS?

Wir empfehlen, einen Alarm bei einem begründeten Verdacht auszulösen, wenn sich eine Person mit:

- Schusswaffe,
- Klingenwaffe,
- Schlagwaffe und/oder
- Spreng-/Brandstoff

der Schule nähert oder sich auf dem Schulgelände bzw. im Schulgebäude befindet.

Um einen Alarm auszulösen, muss im Vorfeld jedoch definiert werden, was einen Amoklauf kennzeichnet. Die Bezeichnung "Amoklauf" in den Medien entspricht oft nicht wissenschaftlich-empirischen Kriterien. Für den deutschen Sprachraum gibt es keine empirischen Untersuchungen zu diesem Phänomen, sondern nur Auswertungen von Medienberichten (z. B. Adler, 2000; Sehle, 1999). Bannenberg¹ empfiehlt daher, deutsche Fälle retrospektiv zu analysieren. Robertz schlägt vor, den US-amerikanischen Begriff "School Shooting" zu verwenden, der Tötungen oder Tötungsversuche von Menschen an Schulen bezeichnet, die einen direkten und zielgerichteten Ortsbezug haben. Hoffmann spricht in ähnlichem Kontext von "zielgerichteter Gewalt an Schulen". In diesem Sinne soll für uns **"zielgerichtete Gewalt an Schulen"** als Grundlage für die Definition eines Amoklaufs und somit für das Auslösen eines Alarms dienen.

Laut Analysen der kriminalistisch-kriminologischen Forschungsstelle² werden in der Mehrzahl der Fälle die Taten mit Schusswaffen durchgeführt, die der Täter im Vorfeld besorgt hat. In Einzelfällen wurden auch Klingenwaffen, Schlagwaffen und/oder Spreng- und Brandstoffe verwendet.

Hieraus leitet sich die oben beschriebene Handlungsempfehlung ab.

¹ Vergleichbar dem methodischen Vorgehen der US-amerikanischen Studie von Moore et al. (2003)

² Analysen Nr. 03/2007.

2. WAS PASSIERT, WENN ICH EINEN ALARM AUSGELÖST HABE?

Beim Auslösen des Alarms erhält das **Krisen-Team** der Schule eine Benachrichtigung. Das Krisen-Team löst anschließend einen schulweiten Alarm aus und **kontaktiert die Polizei**.

Anschließend wird das das Krisen-Team Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Dies erfolgt telefonisch oder über einen Nachrichtenmessenger. Dabei werden ggf. folgende Informationen abgefragt³:

- Name der Person, von der Gefahr ausgeht (falls bekannt)
- Alter (ungefähr)
- Geschlecht
- Körperform
 - Schlank – Athletisch – Dick – Kräftig
- Haare/Frisur
 - Glatze – Lockig – Lang – Kurz
- Haarfarbe
 - Schwarz – Blond – Grau – Rot
- Waffe
 - Schusswaffe – Klingenwaffe – Schlagwaffe – Sprengstoff – Brandstoff
- Brille / Bart
- Bekleidung
 - Jacke – Hose – Mütze – Schuhe
- Kleidung
 - Farbe – Abzeichen – Aufdruck
- Besonderheiten
 - Schmuck – Tattoo – Piercing – Narben
- Sprache
 - Hochdeutsch – Dialekt – Fremdsprache



³ Laut Zeugenkarte der Bundespolizei sind die genannten Merkmale für die Ermittlungen der Polizei wichtig, vgl. www.bundespolizei.de/zivilcourage.

3. WIE VERHALTE ICH MICH BEI EINEM ALARM?

Ein Alarm und insbesondere ein Amokalarm ist eine außergewöhnliche Situation für alle Beteiligten. Umso wichtiger ist es, in diesem Fall einen **kühlen Kopf** zu bewahren. Bei Ertönen des Alarms ist folgendes zu beachten⁴:

- Deckung bzw. Schutz in verschließbaren Räumen suchen
- Tür abschließen und ggf. verbarrikadieren
- Fenster und Türen meiden
- Zettel an die Fenster Anbringen mit folgendem Hinweis:
 - Kürzel der Lehrkraft inklusive Rufnummer
 - Raumnummer
 - Personenanzahl
 - Ggf. Anzahl der verletzten Personen
- ggf. Erste Hilfe für Verletzte im Raum leisten (soweit möglich)
- Ruhe bewahren und Schüler:innen beruhigen
- Niemanden weiteren in den Raum lassen
- Weitere Informationen erfolgen über die AmSoS-App
- **Weisungen der Polizei kann auch über App erfolgen:**



Weitere Hinweise:

- Die Evakuierung des Gebäudes erfolgt **nur** auf Anweisung der Polizei
- Die Polizei wird ggf. mit gezogenen Waffen vorgehen
- Jede Anweisung der Polizei sofort befolgen
- Hände zeigen
- Keine Gegenstände in den Händen halten
- Herumliegende Waffen nicht aufheben

⁴ Vgl. Notfallordner NRW – Einleitung – 3. Auflage/2023.

4. WIESO SOLLTE ICH DIE APP NUTZEN & WAS PASSIERT MIT MEINEN DATEN?

Die AmSoS-App ist ein ergänzendes Werkzeug für Lehrkräfte und Schulpersonal, die eine schnelle und effiziente Reaktion auf Gefahrensituationen ermöglicht. In solchen Situationen zählt jede Sekunde und herkömmliche Kommunikationswege, wie der Gang zum Notfallknopf oder das Suchen nach Telefonnummern, können wertvolle Zeit kosten.

Mit der App kann sofort ein Alarm auf den Smartphones des Krisen-Teams ausgelöst werden, um auf eine drohende Gefahr hinzuweisen – auch wenn das Smartphone der jeweiligen Krisen-Teammitglieder stummgeschaltet ist. Sie stellt somit ein **zusätzliches**, effizientes Werkzeug dar, um auf Notfälle reagieren zu können und die Sicherheit in Schulen zu erhöhen.

Die App entspricht vollständig der DSGVO, sowie der EU-Datenschutzverordnung, da uns der Schutz persönlicher Daten ein großes Anliegen ist. Mit Unternehmenssitz und Serverstandort in Deutschland unterliegen wir dem deutschen Recht! Wir sammeln oder teilen keinerlei personenbezogene Daten unserer Nutzer.⁵



Hinweise:

Die vorliegende Empfehlung beschreibt als Orientierungshilfe ein mögliches Vorgehen im Falle einer drohenden Amoktat und muss in der verwendenden Bildungseinrichtung oder im verwendenden Unternehmen auf die tatsächlichen Gegebenheiten **angepasst** werden.

Maßnahmen bei Eintritt einer Amoktat (oder anderer schwerer Gewalttaten) sind mit den zuständigen Behörden (zum Beispiel Polizei, Schulbehörde) detailliert abzustimmen. Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen (sogenannte Gefährdungsbeurteilung) muss entsprechend angepasst werden.

Die vorliegende Handlungsempfehlung ersetzt keinen detaillierten Notfallplan für den Fall einer Amoktat. Insbesondere für Schulen verweisen wir auf die **Notfallordner** der jeweiligen Bundesländer.

⁵ Weitere Hinweise finden Sie unter <https://be-smart.site/datenschutz.html>.